

CHILEFÄNSCHTER

FEBRUAR / MÄRZ 2012



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WANGEN A/A

Liebe Leserinnen und Leser

Nun ist es also soweit! Viele Ausgaben lang konnte ich mich davor drücken. Dieses Mal hat es nicht mehr geklappt und so sitze ich nun hier und überlege, was ich Ihnen erzählen könnte...

Das ist doch keine grosse Sache, werden Sie jetzt denken. Diese paar Zeilen hat man ruck zuck gefüllt! Sie vielleicht! Schon in der Schule war mir das Aufsätze schreiben ein Gräuel, wenigstens wurde dort das Thema vorgegeben. Aber das Editorial? „Schreib einfach“, haben sie gesagt, meine lieben Kommissionsmitglieder und lächelnd hinzugefügt: „Ist doch ganz einfach!“ Ich kann die grinsenden Gesichter direkt vor mir sehen, während ich diese Zeilen zu Papier bringe. Die haben ja auch gut Lachen, die Herren, müssen schliesslich nicht selber in die Tasten hauen! Tja und dann ist da noch meine Mitarbeiterin... Sie wirft einen Blick auf meine Notizen und sagt: „Ach, du bist auch so eine, die lang und breit erklärt, weshalb sie dieses Editorial eigentlich gar nicht schreiben kann!“ Vielen Dank für alle die aufmunternden Worte. Auch unsere Pfarrerin kann mein Problem nicht verstehen. Ihr trockener Kommentar: „Ha ha!“ Anscheinend arbeite ich nur mit geborenen Schreiberlingen zusammen!? Logisch, dass die mein Problem nicht verstehen können.

Ich schlage also eines meiner Bücher auf und dort steht zum heutigen Tag: „Etwas wird genau so, wie Sie es sich vorgestellt haben. Dabei lernen Sie gerade, Ihre Phantasie zu zügeln, weil die Wirklichkeit ja doch meist anders aussieht“. Wie soll ich das jetzt verstehen?!

Monika Petitat

Impressum Chilefänschter

Herausgeber: Reformierte Kirchgemeinde Wangen an der Aare
Gestaltung: Kommission für Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Michel Vogel, Vorstadt 18, 3380 Wangen a.A.
Tel. 078 812 76 22 / E-Mail: mk_vogel@ggs.ch
Druck: Druckerei Schelbli AG, Lagerstr. 30, 3360 Herzogenbuchsee
Konto: Postcheck-Konto Nr. 45-5699-1
Auflage: Erscheint in einer Auflage von 1550 Exemplaren, 6x jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 2. März 2012

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Rückblick Allianzgottesdienst in Oberbipp

Am 15. Januar haben wir in der Kirche Oberbipp zusammen mit anderen Kirchgemeinden wie Thal, Gäu, Oensingen, Niederbipp, Oberbipp und den verschiedenen Freikirchen zum Jahresanfang einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert. Wenn gegen 200 Menschen zusammenkommen, dann ist das ein Zeichen von guter Gemeinschaft. Gemeinschaft tut gut und ich hoffe, dass wir auch im Jahr 2012 solche Gemeinschaft feiern und erleben können.

Neue Zusammensetzung des Kirchgemeinderates

Fritz Bärtschi hat sich per Ende 2011 aus dem Kirchgemeinderat verabschiedet. Neu sind, wie bereits im letzten Chlefänschter zu lesen war, Margrith Fankhauser, Helene Ingold und Urs Siegenthaler dazu kommen.

Margrith Fankhauser hat neu die Leitung der Kommission OeME inne und wird auch die Stellvertretung verschiedener Aufgaben von Hermann Grünig übernehmen. Helene Ingold wird sich in die Diakonie einarbeiten und dort ihre Aufgabe übernehmen. Urs Siegenthaler wird das Protokoll der Ratssitzungen und Versammlungen führen. Die bisherigen Mitglieder bleiben bei ihren Ressorts und Aufgaben.

Der Kirchgemeinderat der ref. Kirchgemeinde Wangen an der Aare setzt sich damit ab sofort wie folgt zusammen:

Gottesdienste/OeME:	Margrith Fankhauser (neu)
Jugend und Unterricht (JUKO):	Margret Oesch-Meyer (bisher)
Diakonie:	Helene Ingold (neu),
Öffentlichkeitsarbeit (KOEFF):	Fritz Bangerter (bisher)
Liegenschaften (LIKO):	Horst Siegenthaler (bisher)
Finanzkommission (FIKO):	Fritz Bangerter (bisher)
Finanz- und Kirchgemeindev verwaltung (inkl. Personal):	Hermann Grünig (bisher)
Protokollführer:	Urs Siegenthaler (neu)

Veränderungen in den Kommissionen

Wir haben Leni Nyffeler, eine langjährige Mitarbeiterin in der Kommission OeME, verabschiedet. An dieser Stelle danken wir Leni ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit! Als Ersatz konnten wir Brigitte Wüthrich willkommen heissen.

In der Finanzkommission verabschiedeten wir Dieter Jaussi und Walter Gabi. Herzlichen Dank auch ihnen für ihre langjährige Mitarbeit. Ihre Erfahrung und ihr Wissen wird uns fehlen. Leider konnten wir bis jetzt noch keine Ersatzpersonen finden.

Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt. Sie wird unentgeltlich und zeitlich befristet geleistet. Die Kirche ist angewiesen auf solche Arbeit. Und wir hoffen, dass sich auch in Zukunft Menschen zur Verfügung stellen.

Wahl von Beatrice Hostettler-Wagner als Gemeindehelferin

Dora Jäggi geht Ende April 2012 in Pension, wird aber teilzeitlich weiter als Gemeindehelferin mitarbeiten. Wir sind Dora dankbar dafür.

In einem längeren Prozess konnten wir an der letzten Sitzung nun Beatrice Hostettler-Wagner als neue Gemeindehelferin wählen. Sie wird sich im nächsten Chilefäscher vorstellen. Wir wünschen ihr einen guten Einstieg in ihre neue Aufgabe! Die beiden Damen werden sich die Arbeit aufteilen.

Wohnsitz unserer Pfarrperson

„Residenzpflicht bedeutet Wohnsitznahme in der Dienstwohnung d.h. Wohn- und Amtsräume im gleichen Gebäude. Die Kirchgemeinden sind verpflichtet, ihren Pfarrerinnen und Pfarrern gegen Entschädigung eine Dienstwohnung zur Verfügung zu stellen. Die Dienstwohnung ist Bestandteil des Arbeitsverhältnisses und dient als Wohn- und Amtssitz.“ So schreibt es der Kanton vor.

Wir haben Gelegenheit, diese Vorschrift in näherer Zukunft in die Praxis umzusetzen. Denn die Lösung, die wir bis jetzt haben, erschien uns zwar optimal, entspricht aber leider nicht diesen gesetzlichen Vorgaben des Kantons. So wird es für uns nicht leicht sein, in Zukunft etwas Passendes zu finden.

Fritz Bangerter, Präsident des Kirchgemeinderates

VERABSCHIEDUNG VON FRITZ BÄRTSCHI



Fritz Bärtschi, Landwirt aus Wangenried, hat sich per Ende 2011 aus dem Kirchgemeinderat verabschiedet. Vielen Dank Fritz, für deine Mithilfe und Leitung in der Kirchgemeinde! Wir vermissen deine kernige und direkte Art, sie hat uns gut getan. Du bist die Dinge praktisch angegangen. Du hast angepackt, wo es anzupacken galt – wie ein paar Schnappschüsse aus unserem

Fotoarchiv (weiter unten) eindrücklich beweisen. Für mehrere Jahre warst du schon vorher in der Kommissionsarbeit und wirst jetzt wieder der Kommission OeME erhalten bleiben. Vielen Dank!

Fritz Bangerter



KIRCHENSONNTAG

Wir laden Sie herzlich ein zum

Gottesdienst zum Kirchensonntag und Risotto-Tag am Sonntag, 19. Februar 2011

9.30 Uhr Gottesdienst zum Thema:

WILLKOMMEN - Gastfreundschaft in der Kirche

Die Kirche ist ein Raum, in dem man Zuflucht finden, sich ausruhen, Kraft schöpfen und Menschen begegnen kann. Ein Raum, der Geborgenheit und Sicherheit vermittelt. Eine Gruppe von Freiwilligen unserer Kirchgemeinde leitet den Gottesdienst und spricht über ihre Erfahrungen und Gedanken zum Thema Gastfreundschaft in der Kirche.

Ab 11.00 Uhr, in der Alten Mühle: **Risotto und Kaffeestube**

So erreichen Sie uns:

Pfarramt

Pfarrerin Evelyne Kehrli

Tel. 032 631 18 51, E-Mail: pfarramt@kirchewangen.ch

Sekretariat

Monika Petitat

Dienstag und Donnerstag, jeweils Vormittag

Alte Mühle, Tel. 032 631 11 14

E-Mail: sekretariat-pfarramt@kirchewangen.ch

**Gemeinde-
helferin**

Dora Jäggi

Mittwoch Vormittag, Alte Mühle, Tel. 032 631 11 14

E-Mail: gemeindehelferin@kirchewangen.ch

**Kirchgemeinde-
präsident**

Fritz Bangerter

Freitag, 9 bis 11 Uhr, Alte Mühle, Tel. 032 631 25 84

E-Mail: praesident@kirchewangen.ch

Sigrist

Robert Leuenberger / Tel. 032 631 09 19

Bestattungsbeamter

Paul Jäggi / Tel. 079 607 00 20

GENERATIONEN FEIERN GEMEINSAM

KUW-Schüler und -Schülerinnen der 3. Klasse feiern gemeinsam mit Senioren und Seniorinnen das Abendmahl. Dies ist ein Projekt, welches durch die K UW-Leiterin Mirjam Gerber lanciert wurde. Mitgestaltet wird es von Audrey Zürcher und Monique Giger, die mit Mirjam Gerber in Aarau die Sozialdiakonische Ausbildung absolvieren. Das Ziel ist der Austausch über Erkenntnisse, Erfahrungen und Erwartungen der verschiedenen Generationen zum Thema Abendmahl und Kirche.

Dem K UW- und Familiengottesdienst vom 25. März gehen vorbereitende Treffen von Senioren und K UW-Schülerinnen und -Schülern voraus. Durch die kreative Arbeit und den gegenseitigen Austausch zwischen den Generationen erhoffen sich die Beteiligten eine lebendige Auseinandersetzung mit dem Abendmahl. Bereits in der Geschichte wurde die Thematik des Abendmahls kontrovers diskutiert. Dies steigert die Spannung und wird mit Bestimmtheit zu angeregten Diskussionen führen.

Alle Interessierten, Jung und Alt, Neugierige und Kritische sind herzlich eingeladen, den gemeinsam durch K UW-Schüler und -Schülerinnen, Senioren und Seniorinnen, den Projektmitarbeiterinnen und Pfarrerin Evelyne Kehrl gestalteten Abendmahlsgottesdienst zu feiern.

Monique Giger, Mirjam Gerber

KUW- und Familiengottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25. März 2012, 09.30 Uhr, ref. Kirche Wangen an der Aare

Wie es der Name verrät, ist ein Familiengottesdienst ein Gottesdienst, welcher für die ganze Familie gedacht ist. Alle Generationen sind angesprochen, auch Nachbarn und Freunde sind eingeladen. Bei der Gestaltung und Durchführung des Gottesdienstes beteiligen sich K UW-Schüler und -Schülerinnen. Der Gottesdienst rundet das vorgängig erarbeitete Thema „Abendmahl“ in der K UW I, 3. Klasse, ab (siehe Text oben). So wird der Unterrichtsstoff in die Praxis umgesetzt.

GOTTESDIENSTE

- So 05. Feb. 09.30 Uhr **Gottesdienst**
mit Pfarrer Christian Gerber
- So 12. Feb. 09.30 Uhr **Gottesdienst**
mit Pfarrer Christian Gerber
- So 19. Feb. 09.30 Uhr **Gottesdienst zum Kirchensonntag**
mit einer Gruppe von Freiwilligen
Anschliessend: Risottoessen
in der Alten Mühle
- So 26. Feb. 09.30 Uhr **Gottesdienst**
mit Pfarrerin Evelyne Kehrli
- Fr 02. März 20.00 Uhr **Weltgebetstag**
in der kath. Kirche Heiligkreuz, Niederbipp
- So 04. März 09.30 Uhr **KUW- und Familiengottesdienst**
mit KUW 7. Klasse
und Pfarrerin Evelyne Kehrli
- So 11. März 09.30 Uhr **Gottesdienst**
mit Pfarrer Bernard Kaufmann
- So 18. März 09.30 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**
mit Pfarrerin Evelyne Kehrli
- So 25. März 09.30 Uhr **KUW- und Familiengottesdienst
mit Abendmahl**
mit KUW 3. Klasse, Mirjam Gerber
und Pfarrerin Evelyne Kehrli
- So 01. April 09.30 Uhr **Gottesdienst am Palmsonntag**
Goldene Konfirmation Jahrgang 1946
mit Pfarrer Georg Wyssenbach
- Fr 06. April 09.30 Uhr **Gottesdienst am Karfreitag
mit Abendmahl**
mit Pfarrerin Evelyne Kehrli
- So 08. April 09.30 Uhr **Ostergottesdienst mit Abendmahl**
mit Pfarrerin Evelyne Kehrli

BESONDERE ANLÄSSE

Mi	08. Feb.	09.30 Uhr	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche
Sa	11. Feb.	20.00 Uhr	Alphorn und Orgelkonzert mit Chinderchörli Herzogenbuchse in der ref. Kirche
Mi	15. Feb.	09.45 Uhr	Runder Tisch Gesprächskreis für Trauernde, im Wagnerhaus
Do	16. Feb.	12.00 Uhr	Mittagstisch für Jung und Alt in der Alten Mühle. Bitte an- resp. abmelden: Tel. 032 631 11 14 oder 032 631 13 24
So	19. Feb.	ca. 11.00 Uhr	Risottoessen in der Alten Mühle Risotto über die Gasse
Di	21. Feb.	14.00 Uhr	ZVIERIHÖCKplus im Saal der kath. Kirche
Fr	02. März	20.00 Uhr	Weltgebetstag in der kath. Kirche Heiligkreuz, Niederbipp
So	04. März	17.00 Uhr	Abendmusik , geistliches Konzert
Mi	07. März	19.30 Uhr	Missionsverein in der Alten Mühle
Mi	14. März	09.30 Uhr	Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche
Mi	15. März	12.00 Uhr	Mittagstisch für Jung und Alt in der Alten Mühle. Bitte an- resp. abmelden: Tel. 032 631 11 14 oder 032 631 13 24
Mi	04. April	19.30 Uhr	Missionsverein in der Alten Mühle

Amtswochen:

04.02. – 13.02.2012	Pfarrer Christian Gerber	Tel. 062 923 21 50
26.03. – 02.04.2012	Pfarrer Bernard Kaufmann	Tel. 079 350 65 46

Taufen

27. Nov. **Leona Straubhaar**, Wangenried
Tochter von Esther und Patrick Straubhaar-Fahrni

Wachsam behüte dein Herz, denn daraus quillt glückliches Leben.

Sprüche 4, 23

Abdankungen

2011

02. Dez. **Ernst Bütikofer**, 1912, Zuzwil
zuletzt wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Schmiedhof,
Zürich
21. Dez. **Otto Obrecht**, 1935, Wangenried
zuletzt wohnhaft im Oberaargauischen Pflegeheim
Wiedlisbach

2012

06. Jan. **Vreneli Zenger-Leuenberger**, 1922, Wangenried
zuletzt wohnhaft im Oberaargauischen Pflegeheim
Wiedlisbach
12. Jan. **Ursula Ettisberger**, 1912, Wangen a.A.
zuletzt wohnhaft im Alterszentrum Jurablick, Niederbipp
13. Jan. **Käthi Leuenberger-Zurlinden**, 1923, Wangenried

*Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder
Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch
irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes.*

(Röm 8,38.39)

WELTGETETSTAG - MALAYSIA

**Freitag, 2. März 2012, 20.00 Uhr,
kath. Kirche Heiligkreuz Niederbipp**

Malaysia könnte traumhaft sein: Schöne Strände, fruchtbare Ebenen an den Küsten, tropischer Dschungel, Hügel und Berge bis 4000 Meter hoch. Traumhaft, ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber darüber spricht man unter dem Druck der Regierung lieber nicht. Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag 2012. Steht auf für Gerechtigkeit!

Eine Gruppe Freiwilliger wird den Weltgebetstag 2013 in Wangen an der Aare durchführen. Frankreich wird Thema sein. Interessierte melden sich doch bitte bei Dora Jäggi, Tel. 032 631 11 14 (Alte Mühle) oder Tel. 032 631 24 70. Danke!



Vielen Dank!

Jahr für Jahr erhalten wir die Infos der Kirchgemeinde aus dem Chilefänschter. Informationen, die wir als Kirchgemeinde schreiben und weitergeben, damit sie von den Lesern aufgenommen werden, und unsere Angebote bekannt sind.

Auch im letzten Jahr gingen viele Gaben ein, damit die Druckkosten und die Verteilung bezahlt werden konnte. In einer Zeit, wo nur vom Sparen gesprochen wird, ist es nicht selbstverständlich, dass wir diese Mitteilungen so weitergeben können.

Das Team vom Chilefänschter und der Kirchgemeinderat danken ganz herzlich für jede Spende.

Fritz Bangerter

KOLLEKTENSPIEGEL

September bis Dezember 2011

Datum	Betrag (Fr.)	Begünstigte Institution
04.09.2011	44.00	Evangelische Lepra Mission
11.09.2011	56.00	BEJUSO / Bettagskollekte
18.09.2011	331.10	Eheberatungsstelle KBO Langenthal
25.09.2011	263.20	Kirchliche Gassenarbeit Bern (KGB)
02.10.2011	92.40	Oberaargauisches Pflegeheim Wiedlisbach
09.10.2011	150.50	TABEO, Tageszentrum für Betagte, Langenthal
16.10.2011	383.70	Perspektive Region Solothurn
20.10.2011	60.75	Espace Solidaire Pâquis, Genève
23.10.2011	173.20	Espace Solidaire Pâquis, Genève
30.10.2011	1'524.90	Verein Verband alleinerziehende Mütter und Väter (SVAMV)
06.11.2011	46.00	BEJUSO / Reformationskollekte
13.11.2011	364.45	Christliche Ostmission
20.11.2011	134.20	Alterszentrum Jurablick, Niederbipp
27.11.2011	535.40	Médecins sans Frontières
04.12.2011	196.30	Bibellesebund
11.12.2011	246.80	Schweizer Patenschaft für Berggemeinden
18.12.2011	160.00	Christliche Ostmission
24.12.2011	574.50	Therapeutische Lebensgemeinschaft Calendula, Herzogenbuchsee
25.12.2011	450.60	BEJUSO / Weihnachtskollekte
31.12.2011	115.10	Cerebral, Schweizerische Stiftung für das cerebral gelämete Kind

AUS DER PFARRKÜCHE



Gleichberechtigung und Recht auf Nahrung

„Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger“, so heisst der diesjährige Slogan der ökumenischen Kampagne von „Brot für alle“ und „Fastenopfer“ in Zusammenarbeit mit „Partner sein“.

Der Slogan wird folgendermassen erläutert: *„70 Prozent der weltweit Hungernden sind Frauen, ein Grossteil von ihnen lebt in ländlichen Gebieten. Diese Tatsache nehmen Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein zum Anlass, um in der ökumenischen Kampagne 2012 aufzuzeigen, wie ungerechte Strukturen die Lebenswelten von Frauen und Männern prägen. So sind Frauen vielerorts für die häusliche Produktion von Nahrungsmitteln zuständig, haben jedoch nur beschränkt Zugang zu Ressourcen wie Land, Wasser, Saatgut und Wissen. Zudem werden so genannte Frauenarbeiten, die für die Erhaltung von Gesellschaft und Umwelt überlebenswichtig sind, im Norden wie im Süden oft zu wenig wertgeschätzt und meist unentgeltlich geleistet.“*

Die Kampagne thematisiert das Phänomen, dass Menschen hungern aufgrund eines Ungleichgewichts. In diesem Fall das Ungleichgewicht zwischen Mann und Frau. Ein Ungleichgewicht bringt langfristig selten etwas Gutes. Für ein friedvolles, harmonisches und erfolgreiches Zusammenleben ist es unumgänglich, dass Menschen sich auf gleicher Augenhöhe treffen – ob sie nun Mann oder Frau sind, Erwachsene oder Jugendliche, Arme oder Reiche. Leider ist das bekanntlich an vielen Orten und in vielen

Situationen nicht der Fall. Oftmals ist das Ungleichgewicht so gross, dass die eine Gruppe massiv darunter zu leiden hat – wie in der Kampagne angesprochen.

Doch Jesus, der unser Vorbild ist, hat keinen Unterschied zwischen den Menschen gemacht. Er hat mit Frauen gegessen; hat sich mit Randständigen umgeben; hat Kinder umarmt und gesegnet. Und Paulus schreibt in einem seiner Briefe: *Da ist weder Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau. Denn ihr seid alle eins in Christus Jesus. (Gal 3, 28)*

Lasst uns diese Aufforderung von Jesus und Paulus verinnerlichen, damit wir anfangen, das Ungleichgewicht abzubauen und so an einem Zusammenleben schaffen, in dem alle sich auf Augenhöhe begegnen und Frieden und Sättigung Realität wird. Lasst uns solidarisch zeigen mit den vielen hungernden Frauen und Kinder, indem wir uns für die Kampagne interessieren und sie unterstützen.

Die Kampagne beginnt am 22. Februar und dauert bis 8. April 2012. Informationen dazu werden in der Kirche aufliegen.

In der Kirchlichen Unterweisung werden wir dieses Thema ebenfalls angehen und dazu einen KUW- und Familiengottesdienst am 4. März gestalten, zu dem Sie, liebe Leserinnen und Leser, alle herzlich eingeladen sind.

Evelyne Kehrl

Abendmusik in der ref. Kirche

Am Sonntag, 4. März 2012, findet in der ref. Kirche um 17.00 Uhr ein klassisches Konzert mit Brigitte Mühlemann (Sopran), Susanne Veress (Alt), Beatrice Chrysomalis (Violine), Erich Plüss (Cello) und Edwin Peter (Orgel) statt. Unter dem Titel „Abendmusik“ werden die fünf Musikant/innen beziehungsweise Sänger/innen Stücke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Camille Saint-Saëns, Maurice Ravel und Joseph Rheinberger zum besten geben. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

KINDER, JUGENDLICHE UND DER GLAUBE

Vom Nesthocker zum Luftakrobaten

Das Evang. Gemeinschaftswerk veranstaltet am 2. Februar und 15. März 2012 zwei „Erziehungsabende“ unter dem Titel „Vom Nesthocker zum Luftakrobaten“. Statt finden die beiden Abende jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Begegnungszentrum an der Rotfarbgasse 8 in Wangen an der Aare. Interessierte Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter im Kinder- und Jugendbereich sind herzlich eingeladen.

An den beiden Abenden mit Referent Felix Studer wird es um Themen gehen wie Kinder sich zu Jugendlichen entwickeln und wie man sie dabei im Glauben stärken kann. Dabei sollen Fragen beantwortet werden wie was in Bezug auf welches Alter wichtig zu wissen ist oder welche Themen für welches Alter geeignet sind. Es besteht ausserdem die Möglichkeit, dass Kursteilnehmende selber Fragen oder sogar konkrete Fallbeispiele in die Diskussion einbringen. Das Ziel soll es sein Verständnis und Missverständnisse „biblischer Erziehung“ möglichst praxisnah zu reflektieren.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Es wird, für beide Abende zusammen, ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.– (Einzelperson) bzw. Fr. 30.– (Ehepaar) erhoben.

Weitere Informationen gibt es beim Evang. Gemeinschaftswerk, Rotfarbgasse 8, 3380 Wangen an der Aare oder Fritz Bangerter (Tel. 032 631 25 84, bangerter@bluewin.ch).



Zum Referent:

Felix Studer, lic. phil., ist Konrektor und Dozent an der TDS Aarau. Seine Schwerpunkte liegen in der Didaktik/Unterrichtsmethodik, Entwicklungspsychologie, Jugendarbeit, Lernpsychologie und Lerntechnik, Moderne Literatur, Pädagogik/Religionspädagogik und Unterrichtspraxis.

KiWo - CHINDERWUCHE

KiWo oder Chinderwuche, so das heisst das Angebot für Kinder ab 6 Jahren bis zur 6. Klasse, das die Kirchgemeinde und das Evang. Gemeinschaftswerk seit bald zwanzig Jahren in den Frühlingsferien anbieten.



Auch dieses Jahr soll es eine KiWo geben, vom Montag, 16. bis Donnerstag, 19. April 2012. Ein buntes Programm mit Geschichten, Liedern, Spielen, Workshops und natürlich feinem Essen ist in Planung. Damit das gelingen kann, suchen wir noch Jugendliche ab der achten Klasse, Eltern oder auch Grosseltern, die während diesen Tagen mithelfen möchten, den Kindern eine erlebnisreiche Woche zu ermöglichen. Interessiert? Dann melden Sie sich doch bei Marianne Bangerter, Rotfarbgasse 8, 3380 Wangen a.A., 032 631 25 84.

Die Einladungen mit dem Programm werden im März direkt in den Kindergärten und Schulen verteilt, liegen in der Kirche oder im EGW an der Rotfarbgasse auf.

